

Arendsee's Wochenblatt

Ämtliches Publikations-Organ
für die Stadt Arendsee und den Amtsgerichtsbezirk Arendsee.

Größe-Beilage: Landwirtschaftliche Beilage. Illustriertes Sonntagsblatt.

Schiffleiter, Druck und Verlag: Wth. Störbed, Arendsee.

Dieses Blatt erscheint
Dienstag, Donnerstag und Sonnabend,
Ausgabe in der Stadt abends zuvor.

Bezugspreis:
in der Stadt vierteljährlich 2,20 Mark,
außerhalb durch die Post frei ins Haus
2,75 Mark, bei Abholung von der Post
2,20 Mark.

Anzeigen
werden am Montag, Mittwoch und Freitag
bis 10 Uhr vormittags erbeten.

Anzeigenpreis
für die 5-spaltige Korpus-Zeile oder deren
Raum 2 Pf. Restzeit bis 4-spaltige
Zeile 1 Pf.
Fernsprecher Nr. 25

Nr. 61. Bezugspreis
viertelj. 6.—Mk.

Donnerstag, den 26. Mai 1921.

Inserate: Ggelp. Zeile 60 Hg.
Restzeit: Ggelp. Zeile 50Hr.

32. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Anmeldung von Sommerfremden.

Zimmermieter haben bei ihnen wohnende Fremde binnen 3 Tagen anzumelden. Gastwirte haben ihre Fremdenbücher unaußer Acht jeden Dienstag und Freitag, vorm. 9—12 Uhr, vorzulegen.

Wer der ihm obliegenden Meldepflicht nicht nachkommt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. bestraft.

Es wird ferner darauf hingewiesen, daß der Zimmermieter bezw. Gastwirt neben dem Fremden für die Zahlung der Kursteue haftbar ist.

Arendsee, den 24. Mai 1921.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Anlagen der öffentlichen Anlagen und Plätze des Johannisfriedhofes und des Rasenplatzes an der Mollereistraße werden nochmals dringend aufgefordert, ihre Sühner usw. nicht frei herumlaufen zu lassen. Im Zukunft wird ohne weitere Warnung Verstrafung eintreten.

Arendsee, den 24. Mai 1921.

Die Polizei-Verwaltung.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß das **Maß** die im Vorjahre gefällten **Einwohnersteuern** bis zum 1. Juni 1921 fordert. Es sind dieses die Steuern, welche das Finanzamt durch besondere **Anforderungssettel** gefordert und worauf jeder Steuerpflichtige schon 4 Vierteljahre von 1920 gefällig hat. Die Sätze befinden sich in den Händen der Steuerpflichtigen. Sind weisse, halbe Bogen. Dieselben sind mit vorzulegen in der Stadtkasse zwecks Quittungsleistung. Die entrichtete Steuer ist eine 1. Vorzugsrate für das Rechnungsjahr 1921.

Besonders weisen wir darauf hin, daß diese Steuer mit den von Herrn Güster eingezogenen Gemeindesteuern nichts zu tun hat. Es ist dieses eine Vertheilung der Steuer für 1921, welche in den Vormittagsstunden in der Stadtkasse angenommen werden.

Arendsee, den 24. Mai 1921.

Der Magistrat.

Saalfeld.

Lokales und Provinzielles.

Arendsee, den 25. Mai 1921.

Fußball-Sport. Am vergangenen Sonntag fanden sich in Seebau die 1. Jugendmannschaft des Sport-Clubs 1920-Arendsee und die 1. Jugendmannschaft des Sport-Clubs Seebau gegen über. Die Arendsee siegten mit 2:0 Toren. (Halbzeit 0:0).

Fahrad-Diebstahl. Gestern nachmittag gegen 1/2 Uhr ist dem Herrn Irgersohn Fritz Mühlbeil aus Stapel vor dem Klippigen Hause, Weitestraße, ein Fahrrad Marke „Panther“ entwendet worden. Als Täter kommt ein ca. 1,70—1,80 Meter großer Mann in Frage, welcher sich in demselben Geschäft, wo W. Einkäufe besorgte, eine Weisfeder kaufte. Er trug dunklen Jacketanzug, helle Sportmütze und Schnürschuh. Er soll in Richtung Seebau davon gefahren sein. Beschreibung des Rad: Marke Panther, Hinterrad „Dürkop“ Rad mit Freilauf und Hinterritt, Hochgezogene Lenkstange ohne Glade. Vermeist fehlt, desgl. der Schraubenbolzen durch die Lenkstange. Es befindet sich daher oben die Öffnung, für die fehlende Schraubenbolzen. An der Hinterradbühl befindet sich ein Schlüssel. Das Hinterrad ist neu herstellt, Vorderrad geflickt. Wert ca. 450 Mark.

Der Fremdenverkehrsverein Arendsee hatte in Aussicht genommen, in diesem Sommer wieder regelmäßig Kurkonzerte zu veranstalten, mußte aber seine Absicht aufgeben, da mit der hitzigen Korpellose keine Einigung erzielt worden ist. Gingen finden ab 17. Juni allwöchentlich freitags Neunmion im Schützenhause statt. Deren Besuch ist nur den Kurgästen, welche die Kurkarte, und den Mitgliedern des hiesigen Verkehrsvereins bezw. Verkehrsvereins und deren Angehörigen, welche sich durch die demnächst auszuführenden Mitgliedskarte zu legitimieren haben, gegen ein Eintrittsgeld von 2 Mark gestattet. Durchgangspassanten kann die Teilnahme an den Neunmion gegen ein Eintrittsgeld von 5 Mark gestattet werden. Mitglied des Verkehrsvereins bezw. Verkehrsvereins kann jeder unbescholtene, anständige Mensch werden. Jahresbeitrag mindestens 6 Mark, gasbar nach Aufnahme.

Türner, auf zum Streite! Dieses alte Türner-Rampplid wird am Sonntag wieder erschallen 12

kennen es alle längst, es ist eins der markigsten aller Türnerlieder. — Zu den Wertbesten werden die auswärtigen Türner wohl den hiesigen schwer zu schaffen geben, nicht nur in den Spielen, sondern auch vor allen Dingen in den Einzelkämpfen, wie im Stabhoch-Freisprung und Weisprung, 100 Mr. Lauf und Schanzenabwurf. Besondere Aufmerksamkeit verdient die 8 mal 100 Mr. Staffette, die zwei Hundskühe um den Schützenumfaßt und äußerst spannende Momente aben wird. (Ebenso sind es auch der Dreikampf (75 m Lauf), Hoch-Weisprung) und die Freistilwettkämpfe der Turnerinnen, die besonderes Interesse verdienen. Ist es doch das erste Mal, daß hier Wettkämpfe der Turnerinnen zum Austrag kommen. (Seiber gibt es noch immer Eltern, die ihre Töchter aus beinahe unbegreiflichen Gründen nicht zum Turnen gehen lassen! Wollten sie doch endlich einsehen, das Turnen Spiel und Sport jetzt notwendig ist als je zuvor.) — Um 6 Uhr findet die Bekrönung der Sieger statt. — Es ist dringend zu empfehlen, diese große Veranstaltung zu besuchen, deren reichhaltiges Programm jeden Zuschauer sicher zufrieden stellen wird. Darum auf zum Spiel- und Sportfest am Sonntag!

Kerkuh. Uberglauben. Zum Verbanne der Holzigen Scheune wird jetzt eine Aufführung bekannt, die für den Verbanne des Menschen zwar fesseln klingt, aber dennoch in eigenartiger Weise das Wort illustriert. Es gibt zwischen Himmel und Erde mehr Dinge, wozon sich die Weltweisheit nichts träumen läßt. Als die Scheune zum ersten Male brannte, stand ein älterer Mann in der Nähe unter einem Baum und sagte zu Frau W. die jetzt in Hressau wohnt: Die Scheune wird noch einmal abrennen, und zwar bald nach dem Tode des alten Mannes (des Besizers). Es ist nun in eingetroffen. Der Besizer ist vor einiger Zeit gestorben, und die Scheune ist jetzt zum zweiten Male in Flammen aufgegangen.

Sanne. 24. Mai. Unser vorerstiges Gefangnisfest hat einen wohlgeleiteten Verlauf genommen. Von hat und fern hatten sich Gäste eingestellt. Das Fest verkörpern helfen die Gesang-Vereine aus Kläden-Kraach, Schramme, Vinde, Dessau, Kleinau, Lohne, Lige und Kallehne. Der Ort war reich geschmückt. Nach einem Umzug durch den Ort ging nach dem herrlich gelegenen Festplatz, wo die Vereine abwechselnd ihre Lieder erschallen ließen. Nach Abendung des Konzerts versammelten sich Alt und Jung in 2 Zeltten. Western nachmittag fand ein Kinderfest statt.

Salswedel. 22. Mai. Das hiesige Gefangenlager, das 3500 Internierte der Volksgewisschen russischen Armees beherbergt, wird zum 1. Juni aufgelöst werden. Der größte Teil der Verbanne ist bereits abgehoben und ein Teil des Geländes wieder befestigt worden. — Gelbbranntnader brachen in die Wohnung des Mühlensbesizers Gerns ein, eroberten den Geldschrank und raubten ihn aus. Neben barem Gelde nahmen sie auch die goldene Uhr des Sohnes mit. Das Salswedeler Papieraeld fand man auf dem Friedhof zerissen und zerstreut vor.

Wittenberge. Den Tod in der Ehe suchte am Sonnabend abend gegen 8 Uhr die im 15. Lebensjahre stehende Hertsa Wirodow aus Wittenberge. Ihre Leiche konnte noch nicht gefunden werden.

Zangeneinde. Beim Baden ertrant am Sonnabend der 27jährige Flecker Otto Hofel.

Arneburg. 22. Mai. Ein entsetzlicher Unglücksfall ereignete sich gestern morgen in der hiesigen Konfektionsfabrik. Der Arbeiter Emil Müller aus Büns, der am wurde von dem Aufhänger von Balken beschäftigt war, wurde bei höchster Anspannung tödlich verletzt. Wie verlautet, ist der höchstwahrscheinlich tödlich worden, so daß das Aufhängewelche Umstände ausgeht. Der Verunglückte der auf der Stelle tot war, ist als tüchtiger und fleißiger Arbeiter stets geschätzt worden. Die eigentliche Ursache zu dem bedauerlichen Unglücksfall dürfte erst durch die Untersuchung klar gestellt werden.

Nebeditz. 23. Eingebrochen wurde in letzter Nacht auf dem von Alvensleben'schen Gut und dabei folgende Sachen entwendet: 1 großes Tablett mit Wuppen, 1 kleines Tablett, 1 Kaffeekanne, 1 Teelanne, 1 Zuderohle. Die letzten drei Sachen sind mit dem Wappen der Familie von Sieberleben versehen. Außerdem wurden gestohlen, zwei ovale Schlüssel, 1 runde Schlüssel, 1 Spargelänge, 12 große Messer, 12 große Gabeln, 12 große

Dössel, 12 kleine Dössel, 12 kleine Messer und 12 kleine Gabeln, 12 Teelöffel und 12 Metallöffel. Gesamtwerth beträgt 30 000 Mark.

Wetterbericht.

Am Donnerstag: Bismlich heiter, meist trocken, Nacht etwas kühl, Tag angenehm warm.

Am Freitag: Meist heiter, trocken, etwas wärmer.

Oeffentl. Aufforderung

zu vorläufigen Zahlungen auf die
Körperschaftsteuer.

Auf Grund des Gesetzes vom 26. März 1921 durch das Gesetz über vorläufige Zahlungen auf die Körperschaftsteuer vom 26. 3. 1921 (Reichsgesetzblatt S. 342), das mit dem auf seine Verkündung folgenden Tage in Kraft getreten ist, sind die der Körperschaftsteuer unterliegenden Erwerbseinkünfte verpflichtet, binnen einem Monat nach Feststellung der Bilanz, der Rechnung oder des sonstigen Aufschlusses für jedes Geschäftsjahr als vorläufige Zahlung auf die Körperschaftsteuer eigene besondere Voranmeldung 10 v. S. des in dem Aufschluß ausgewiesenen Reinertrages zu entrichten; ferner bei Aufgetreten des Gesetzes Geschäftsjahres, die der Veranlagung zur Körperschaftsteuer zuzurechnen zu legen sind, bereits feststehen, ist die vorläufige Zahlung bis zum 1. Juni 1921 zu leisten. Zunächst werden hierdurch nur die inländischen Erwerbseinkünfte zu Zahlung der vorläufigen Körperschaftsteuer aufgefordert. Der Körperschaftsteuer unterliegt erstmalig das Einkommen des nach dem 31. März 1919 abgelaufenen Geschäftsjahres, in Ermangelung eines besonderen Geschäftsjahres das Einkommen des Kalenderjahres 1919. Die Steuer wird nur zu dem Teile erhoben, der dem seit 1. April 1919 laufenden Teile dieses Jahres entspricht.

Erwerbseinkünfte sind gemäß §§ 1, 1, 2 des Körperschaftsteuergesetzes vom 23. März 1920 (N. S. 393) Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften, Aktien, Kolonialgesellschaften, bergbaubetriebende rechtsfähige Vereinigungen, nicht rechtsfähige Bergwerksvereine, Gesellschaften mit beschränkter Haftung sowie sonstige Personenvereinigungen mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb (gewerblicher, kaufmännischer, land- oder forstwirtschaftlicher Art), deren Zweck die Erzielung wirtschaftlicher Vorteile für sich oder ihre Mitglieder ist.

In inländischen Erwerbseinkünfte sind solche Erwerbseinkünfte anzuhängen, bei denen entweder der Ort der Leistung oder der Sitz im Inland liegt. Hinsichtlich der ausländischen Erwerbseinkünfte, d. h. solcher Erwerbseinkünfte, bei denen weder der Ort der Leistung noch der Sitz im Inland liegt, werden demnächst nähere Bestimmungen ergehen.

Der geschuldete Betrag ist für die bis jetzt festgestellten Abschüsse bis spätestens 1. Juni d. Js. und für die Zukunft spätestens binnen einem Monat nach Feststellung der Bilanz und die Finanzklasse in Öberzug in Öberzug oder durch Überweisung auf das Postkontokonto Nr. 98450 Berlin portos und gebührenfrei einzuzahlen. Der geschuldete Betrag nicht rechtzeitig für die bereits feststehenden Abschüsse bis 1. Juni 1921 und für die zukünftigen Abschüsse binnen einem Monat nach Feststellung der Bilanz) entrichtet wird, wird ein Zuschlag von 20 v. S. der endgültig festgelegten Körperschaftsteuer zu Gunsten des Reichs auferlegt. Die vorläufige Zahlung wird auf die endgültig festgelegte Körperschaftsteuer bei der Veranlagung zur Körperschaftsteuer angerechnet.

Der vorläufig zu entrichtende Betrag ist von dem im Aufschluß ausgewiesenen Reinertrags zu berechnen.

Im Interesse der Gesellschaften wird empfohlen, die bereits festgestellten Bilanzen, Rechnungen oder sonstigen Abschlüsse mit den dazu gehörigen Protokollen der Generalversammlung schon jetzt, die erst später festzufallenden binnen zwei Wochen nach Genehmigung durch die Generalversammlung dem Finanzamt einzureichen.

Hierburg, den 7. Mai 1921.

Das Finanzamt.

Kirchliche Nachrichten.

Donnerstag, den 26. Mai abends 8 Uhr Bibl. Stunde im Jugendheim.

Freiwillige Versteigerung!

Am Freitag, den 27. d. Mts.,

von vormittags 9 Uhr ab, verlaufe ich fortzugs halber Hohewarte Nr. 17 nachfolgende Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Bargzahlung als 1 Bettstelle, 1 Grube, 1 eiserner Ofen mit Röhren, 2 Leitern, 1 Dungkrage, 2 Stofstühle, 1 Krautlade, 1 Bräutrog, 1 Kleiderschrank, 1 kleinen Schrank, 1 Kommode, 2 Stühle, 9 Meter Birken- und Kiefern-Brennholz, 1 Posten klein gehacktes Holz, 1 Dämpfer, 2 Fische, 1 guter Küchenschrank und Kücherrahmen, 1 großer und 1 kleiner Handwagen, 1 Posten neue Kornsäcke, Eteintöpfe, Kochtöpfe u. a. mehr.

Die Sachen können 1 Stunde vorher besehen werden. Arendsee, den 25. Mai 1921.

Carl Mielau, beeidigt. Versteigerer.

Ein geförderter **Bulle** 1 1/2 Jahr alt sowie gute **Esskartoffeln** sind zu verkaufen.

W. Mitsow, Gönitzsch.

1 Futterschwein zu verkaufen
Föbelmannstr. 31.

1 Futterschwein zu verkaufen
Koloniestraße 31

Ein erhaltener **Kinderwagen** zu verkaufen.
Zeega, Hohewarte 30.

Ein gut erhaltener **Breit-Wagen** mit Patent-Räder steht zum Verkauf bei **A. Kamps.**

Grüne Stachelbeeren kauft **Gust. Meyer.**
Föbelmannstraße 9.

Eine Perlasche verloren. Geg. Belohnung abgegeben in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

ff. marinierte **Heringe** Stück 1,00 Mark.
Zum Donnerstag, Markttag, nachmittags, frisch geräucherte **Heringe** Stück 1,40 Mark empfiehlt **G. Meyer.**

Hochfeine **Tafelmargarine** a Pf. 8,50 und 9,50 Mark frisch eingetroffen bei **Gustav Meyer,** Föbelmannstraße Nr. 9.

Am 1. Juli suche ich für mich **möbliertes Zimmer** eventl. m. einj. Mittagstisch od. voll. Verköstigung. Gesl. Angebote mit Preisang. erbeten an

Pastor Koppebele, am Markt 2.

Putze mit Wexin

Oberförsterei Lüdow.

Auf die in der Hofversteigerung vom 20. dieses Monats (Försterei Schletau) abgegebenen Gebote wird der Zuschlag hiermit erteilt.



Prima

Hammeleisch

empfehlen

Otto Muchau. Wilh. Rings.

Pfingstmarkt Arendsee.

Donnerstag, den 26. Mai 1921:

„**Berliner Hof**“
Großer Tanz
a la Hamburg.

Zwei Musik-Kapellen.
Anfang 5 Uhr nachmittags.

Zitronen-Eis. ••• Bockwurst.



Schlachtpferde

kauft jederzeit.

Auf Wunsch der Besitzer wird an Ort und Stelle geschlachtet.

N. Delling, Hofschlächter, Osterburg.
Wallerstedterstraße 29. Fernspr. 485.

Für den Verkauf **nur erstklassiger Zigarren etc.** an Private, sucht alleingeführte Firma

geeig. Herrn
Zuschreibern unter Chiffre 10 an die Expedition dieses Blattes erbeten.



Schlachtpferde

kauft jederzeit und zahlt die höchsten Preise, bei Unfällen sofort zur Stelle.

Georg Soga, Hofschlächter, Seehausen i. A., Grabenstr. 9. Telefon 259.

Kreislandbund Osterburg.

Montag, den 30. Mai 1921, nachmittags 2 Uhr, im „Goldenen Löwen“ zu Osterburg

Haupt-Verammlung

- Tagesordnung.
1. Einführung der landwirtschaftlichen Buchführung für unsere Mitglieder.
 2. Vortrag über den augenblicklichen Stand der Zwangswirtschaft (Getreide, Milch usw.) Herr Dr. Wipper Hauptgeschäftsführer des Provinziallandbundes.
 3. Gründung einer Arbeitermerktgruppe des Kreislandbundes.
 4. Berichtendes.

Ent. Vortrag über Abschluss von Lebensversicherungen.

Vormittags 9 Uhr Vorstandssitzung. Vorbesprechung obiger Punkte. Hierzu ist besondere Einladung ergangen.

Die im Allgemeininteresse liegende hohe Wichtigkeit der Tagesordnung bedingt zahlreiches Erscheinen.

Insbesondere wollen die Herren Vertrauensleute ausnahmslos betreten sein.

Branbau Kreisbauernmeister.
Wiedmann Geschäftsführer.

Ein Paar fast neue **Stiefeletten** sind zu verkaufen.
Koloniestr. 31.

ALBIT für Ferkel

und sämtliches Jungvieh ist die Belohnung von Albit 1 unentbehrlich, es bewirkt gesunden, kräftigen Aufbau.

Fette Schweine werden durch Albit 1 in kurzer Zeit erzielt

Hühner, welche Albit 1 erhalten, legen **Gier** fleißig

Bei **Knochenweiche** aller Haustiere gebe man Albit 2, es hilft sofort.

Zu haben in: Arendsee bei Stappenbeds Nachf., Walter Schulz, Otto Greßmann.

Salzwedel bei Hans Krüger Jr. Böhln.

Winnau - Vackebusch bei Bernh. Stampfel, N. Böhnenud.

Seehausen bei Ernst Richter, Rud. Ritche.

Aufruf!

Kammerjäger Köder ist in den nächsten Tagen in Arendsee und Umgebung tätig.

um **Watten, Wäpfe, Wäpfer,** sowie sämtliches Ungeziefer unter schriftlicher Garantie reißlos zu vertilgen.

Bestellungen mache man sofort unter N. 50 Köder an die Geschäftsstelle d. Bl.

Für die ersten 3 Wochen der Sommerferien wird in Arendsee eine **besser möbl. Unterwohnung** (2 Zimmer mit 4 Betten) zu mieten gesucht.

Näherbenutzung und Privatmittagsstisch erwünscht. Wäpfer wird mitgebracht, das auf Wunsch Zimmerreinigung usw. übernimmt.

Ankunft erteilt oder Angebote nimmt entgegen die Geschäftsstelle d. Bl.

Arbeiter-Radfahrer-Verein „Frisch Auf“

Freitag abend 8 Uhr im Altmärker Hof

Mitgliederversammlung Der wichtigen Tagesordnung halber ist es Pflicht eines jeden Genossen pünktl. und zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Männer-Turn-Verein

Heute, Mittwoch abend im Schützenhaule **Zusammenkunft** des Komitees, Kampfrichter und Urentrichter.

L. Sonbergs Konditorei

empfiehlt zum Pfingst-Markt: **Diverses Kaffee-Gebäck.**

Spezialität:

Pfann- und Spritz-Kuchen.

Makulatur

ist zu haben in der Geschäftsstelle d. Bl.



Männer-Turn-Verein

Am Sonntag, den 29. d. Mts. findet auf dem hiesigen Schützenplatz ein

Diplom-Spiel u. Sportfest statt unter Beteiligung mehrerer auswärtigen Mannschaften.

Vorm. 9 Uhr Beginn der Vorspiele. Nachm. 1 Uhr Ausmarsch.

„ 2 „ Wettspiele und Leichtathletische Wettkämpfe.

Freikampf für Turnerinnen. 8 mal 100 m. Staffel. Nachm. 6 Uhr Siegereverklündigung. Abends 8 Uhr

Ball

in den Sälen Altmärker Hof u. Schützenhaus. Es werden hierdurch unsere Mitglieder sowie die Bewohner von Stadt und Land zu allem herzlich eingeladen.

Der Vorstand.

Radfahrer-Verein Heiter-Weiter

Am Sonntag, den 29. Mai, hält der Verein sein diesjähriges

Sommer-Vergnügen, bestehend in **Rad-Wettrennen, Preisfahren und Ball im Feld,** ab. Beginn 2 Uhr nachmittags.

Freunde und Bekannte von Stadt und Land werden freundlichst eingeladen. **Das Komitee.**

Für die ersten 3 Wochen der Sommerferien wird in Arendsee eine **besser möbl. Unterwohnung** (2 Zimmer mit 4 Betten) zu mieten gesucht.

Näherbenutzung und Privatmittagsstisch erwünscht. Wäpfer wird mitgebracht, das auf Wunsch Zimmerreinigung usw. übernimmt.

Ankunft erteilt oder Angebote nimmt entgegen die Geschäftsstelle d. Bl.

Für die uns anlässlich unserer Beolobung so zahlreich erwiesenen Aufmerksamkeit **danken herzlichst** Arendsee, den 22. Mai 1921.

Hildegard Beye, Adolf Martin.



Heute früh 7 1/2 Uhr entschlief nach langem, mit Geduld ertragenen Leiden meine liebe Frau, unsere treuversorgende Mutter, Schwieger- und Großmutter

Marie Kasteinecke

geb. Scharfbier, im 67. Lebensjahre, was wir mit der Bitte um stille Teilnahme tiefbetrübt anzeigen.

Arendsee, den 25. Mai 1921. **Die trauernden Hinterbliebenen.** Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittags 2 Uhr statt.